



Profil
und
Tätigkeitsbericht 2010

Herausgeber:

Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie
Universität St. Gallen
Bodanstrasse 1
9000 St. Gallen

Telefon: +41 71 224 2311
Telefax: +41 71 224 2874
E-Mail: sekretariat.fgn@unisg.ch

www.fgn.unisg.ch

Übersicht

Das Profil der FGN-HSG

■ Geschichte und Struktur	3
Gründung	3
Direktionsmitglieder	3
Aufgaben	4
Organisation	4
■ Die heutige Ausrichtung	6
Lehre	6
Nachwuchsförderung	10
Grundlagenforschung	11

Tätigkeitsbericht 2010

■ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	17
■ Forschung	19
Projekte	19
Publikationen	20
Präsentationen und Vorträge	20
Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung 2010	22
■ Lehre	23
■ Nachwuchs	24
■ Administrative und externe Aufgaben	28
■ Mitteilungen	28

Das Profil der FGN-HSG

■ Geschichte und Struktur

Gründung	3
Direktionsmitglieder	3
Aufgaben	4
Organisation	4
Geschäftsleitender Ausschuss	4
Direktion	4
Fördergesellschaft	5
Gönnerkreis	5

■ Die heutige Ausrichtung

Lehre	6
Lehrbücher	6
Fachartikel	7
E-Learning	8
Nachwuchsförderung	10
Akademischer Bereich	10
Wirtschaft und Politik	10
Grundlagenforschung	11
Projekte	11
Publikationen	11
Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesungen	13

■ Geschichte und Struktur

■ Gründung

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen (FGN-HSG) wurde im Jahre 1952 als sechstes wirtschaftswissenschaftliches und erstes volkswirtschaftliches Institut der damaligen Hochschule St. Gallen von den Professoren *Walter Adolf Jöhr*, *Theo Keller* und *Emil Küng* gegründet. Als zentrale Aufgabe wurde der Forschungsgemeinschaft in Artikel 1 der Gründungssatzung vorgegeben:

Sie fördert die Grundlagenforschung im Gesamtgebiet der Nationalökonomie und behandelt die Probleme einer Synthese mit anderen Zweigen der Sozialwissenschaften.

Schon die vielfältigen Aktivitäten der Gründerväter dokumentierten ein *breites Verständnis der Grundlagenforschung*, die sie nicht als Theoretisieren und Debattieren im Elfenbeinturm interpretierten, sondern als Anstösse für Politik, Wirtschaft und Lehre gebende bzw. von diesen Bereichen Impulse empfangende wissenschaftliche Tätigkeit.

■ Direktionsmitglieder

Mitglieder der Direktion der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie seit ihrer Gründung waren in der Reihenfolge ihres Eintritts:

1952 – 1987	Prof. Dr. Walter Adolf Jöhr	† 1987
1952 – 1968	Prof. Dr. Theo Keller	† 1980
1952 – 1981	Prof. Dr. Emil Küng	† 1992
1956 – 1958	Prof. Dr. Wilhelm Krelle	† 2004
1967 – 1992	Prof. Dr. Hans-Christoph Binswanger	emeritiert, Universität St. Gallen
1973 – 1978	Prof. Dr. Silvio Borner	Universität Basel
1977 – 1991	Prof. Dr. Bernd Schips	emeritiert, ETH Zürich
1979 – 2003	Prof. Dr. Norbert Reetz	emeritiert, Universität St. Gallen
1981 – 2004	Prof. Dr. Kurt Dopfer	emeritiert, Universität St. Gallen
1981 – 1984	Prof. Dr. Ernst Baltensperger	emeritiert, Universität Bern
1986 –	Prof. Dr. Manfred Gärtner	Universität St. Gallen
1987 – 1990	Prof. Dr. Robert Leu	Universität Bern
1988 – 1991	Prof. Dr. Franz Jaeger	emeritiert, Universität St. Gallen

■ Aufgaben

Die heutigen, im Kern gegenüber den Intentionen der Institutsgründer nur wenig veränderten Aufgaben der Forschungsgemeinschaft finden sich in ihrer *Satzung* vom 15. August 1990. Aus den die gelebte Praxis der Gründerväter nun explizit machenden Artikeln 1 und 2 ergibt sich insbesondere die Aufforderung zur

- Förderung der **Grundlagenforschung**
- Unterstützung der volkswirtschaftlichen **Lehre**
- Förderung und Unterstützung des wissenschaftlichen **Nachwuchses**.

■ Organisation

Die *Organe* der FGN-HSG sind gemäss der ab 13. September 2005 inkraft gesetzten neuen Satzung der **Geschäftsleitende Ausschuss** und die **Direktion**. Ideelle und finanzielle Unterstützung erfährt das Institut durch die am 10. Dezember 1993 in Zürich mit Sitz in St. Gallen gegründete **Gesellschaft zur Förderung der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie an der Hochschule St. Gallen** und einen **Gönnerkreis**.

Geschäftsleitender Ausschuss

Der Geschäftsleitende Ausschuss (ehemals Vorstand) ist das oberste Organ der FGN-HSG. Ihm obliegt die *strategische Führung* und die Überwachung der Tätigkeit des Instituts. Ihm gehören Dozierende der Universität St. Gallen und externe Vertreter aus Wissenschaft und Praxis an.

Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses waren zur Zeit der letzten Jahresversammlung des Instituts am 23. Mai 2008:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| ■ René Buholzer | Credit Suisse Group, Zürich |
| ■ Dr. Henri B. Meier | |
| ■ Prof. Ernst Mohr, Ph.D. (Vizepräsident) | Universität St.Gallen |
| ■ Dr. Stephan Mumenthaler | Novartis International AG, Basel |
| ■ Prof. Dr. Winfried Ruigrok | Universität St. Gallen |
| ■ Dr. Robert Sutz (Präsident) | |
| ■ Dr. Klaus W. Wellershoff | Wellershoff & Partners Ltd., Zürich |
| ■ Kaspar E.A. Wenger | Holcim Schweiz, AG, Jona |

Direktion

Die Direktion steht der Forschungsgemeinschaft vor. Ihr obliegt die *operative Führung* des Instituts im Sinne der von der Satzung vorgegebenen Aufgaben. Direktionsmitglieder sind

- Prof. Dr. Manfred Gärtner (geschäftsführender Direktor)
- Prof. Matthias Lutz, D.Phil. (Vizedirektor)

Fördergesellschaft

Förderer sind natürliche und juristische Personen, welche die Forschungsgemeinschaft ideell und finanziell unterstützen. Die folgenden Unternehmen leisten diese Aufgabe im Rahmen der von Herrn Dr. Robert Sutz präsierten *Gesellschaft zur Förderung der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen*:

- UBS AG, Zürich
- Bank CA St. Gallen
- Credit Suisse, Zürich
- Holcim Schweiz AG, Jona
- Rentenanstalt/Swiss Life, Zürich
- Novartis International AG, Basel
- Leica Geosystems AG, Heerbrugg
- St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen
- Wegelin & Co., Privatbankiers, St. Gallen



Gönnerkreis

Eine Reihe von Stiftungen und Unternehmen unterstützen die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie bei der Verfolgung ihrer Ziele durch regelmässige jährliche Zuwendung, haben aber auf einen formellen Eintritt in die Fördergesellschaft verzichtet. Dieser Gönnerkreis umfasst zur Zeit:

- Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen

■ Die heutige Ausrichtung

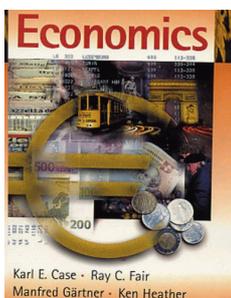
Strategische Ausrichtung und operative Tätigkeit der FGN-HSG werden in erster Linie durch die in den Statuten vorgegebenen drei Säulen *Lehre*, *Nachwuchsförderung* und *Grundlagenforschung* bestimmt. Die Akzentsetzung innerhalb dieser Vorgaben spiegelt die Interessen und Profile der im Zeitablauf wechselnden Mitglieder des Instituts wieder, aber auch sich verändernde Herausforderung in den drei Tätigkeitsbereichen und in deren Umfeld. Hierzu gehören in jüngerer Zeit die Aufweichung der Grenze zwischen angewandter und Grundlagenforschung sowie die technologische Revolution im Bereich Lehre und Unterricht.

■ Lehre

Die *Förderung und Weiterentwicklung akademischen Lehrens und Lernens* hat eine lange, auf die Gründer des Instituts zurückgehende Tradition in der Forschungsgemeinschaft. Dies schliesst in den letzten Jahren die aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Curriculums an der HSG ein. Zentral ist aber die Mitgestaltung der internationalen Entwicklung durch die Publikation von *Lehrbüchern* und *Fachartikeln*, und die *Integration neuer Medien* in das Unterrichtskonzept der Volkswirtschaftslehre.

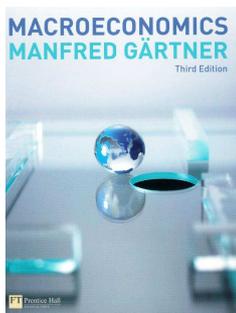
Lehrbücher

Die konventionellste Form der Vermittlung volkswirtschaftlichen Wissens hat auch die längste Tradition in der FGN-HSG. Neben qualitativ hochstehenden Skripten für viele Generationen von St. Galler Studierenden konnten eine Reihe unserer Lehrbücher im internationalen Wettbewerb reüssieren und ihren Beitrag zur Verbesserung der Präsenz der Universität St. Gallen auf internationalem Parkett beitragen.



■ Karl E. Case, Ray C. Fair, Manfred Gärtner und Ken Heather. *Economics*. Prentice Hall Europe, London, New York, Toronto, u.a. 1999.

Dieser Einführungstext setzt keine Vorkenntnisse voraus und deckt den Gesamtbereich der Volkswirtschaftslehre ab. Aus der Zusammenarbeit zwischen US-amerikanischen und europäischen Autoren ist ein Grundlagenlehrbuch der Volkswirtschaftslehre mit globaler Perspektive aber dezidiert europäischem Fokus entstanden, das inzwischen in fünfstelliger Auflage auf dem Markt ist.



■ Manfred Gärtner, *Macroeconomics*. 3. Auflage. FT (Financial Times) Prentice Hall, London, New York, Boston, u.a. 2009.

Das für das 2. Studienjahr geschriebene Lehrbuch verbindet sorgfältige theoretische Fundierung in pragmatischer Weise mit empirischen Anwendungen. Besonderes Augenmerk gilt europäischen Entwicklungen, wie etwa der Einführung des Euro. Nachdem die 1. Auflage dieses Lehrbuchs noch unter dem Titel *A Primer in European Macroeconomics* erschienen war, lautet der Titel seit der 2. Auflage einfach *Macroeconomics*. Der Text konnte insbesondere in Grossbritannien, den Niederlanden und Skandinavien Fuss fassen und erreicht ebenfalls fünfstellige Verkaufsziffern. Eine chinesische Ausgabe ist in Vorbereitung.



■ Manfred Gärtner und Matthias Lutz. *Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse*. 4. Auflage. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York 2009.

Dieses Lehrbuch für Fortgeschrittene behandelt die makroökonomische Rolle des Wechselkurses und des Wechselkurssystems. Es baut Studierenden eine Brücke zwischen den etablierten, aus dem Grundstudium vertrauten Werkzeugen der monetären Makroökonomik offener Volkswirtschaften und fortgeschrittenen Fragen und Modellen, die näher an der aktuellen Forschung stehen. Nach einer Grundsteinlegung in den ersten Kapiteln führt das Buch über Standardmodelle der monetären Aussenwirtschaft und Themen wie Wechselkurszielzonen und Seifenblasen hin zu intertemporalen Gleichgewichtsmodellen und Erklärungen von Währungskrisen. Um den Zugang auch Leserinnen und Lesern mit geringeren Vorkenntnissen zu ermöglichen, werden viele Ergebnisse formal, verbal und grafisch entwickelt.



■ Norbert Reetz. *Grundlagen der mikroökonomischen Theorie*. S. Birkbeck Verlag, St. Gallen 2005. Online-Version.

Dieses von Generationen von Studierenden der Universität St. Gallen verwendete Lehrbuch zu den Grundlagen der Mikroökonomik steht für eine grosse Zahl weiterer Lehrbücher von Norbert Reetz über die Kernbereiche der Volkswirtschaftslehre. Diese Lehrbücher sind in vielen, regelmässig aktualisierten Druckauflagen erschienen, stehen Studierenden in jüngerer Zeit aber auch als interaktive Online-Versionen zur Verfügung.

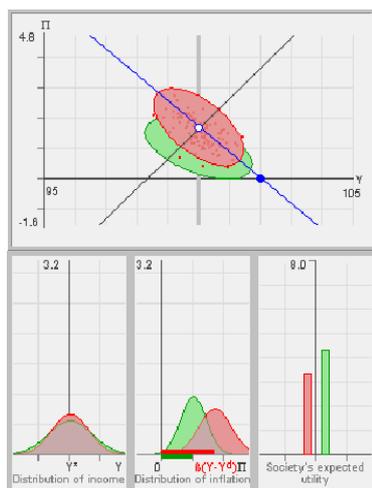
Fachartikel

Neben dem Verfassen von Lehrbüchern, Übungsmaterialien und Skripten beteiligen sich Mitglieder der FGN-HSG in den letzten Jahren auch an der wissenschaftlichen Diskussion zur Zukunft akademischen Lernens und Lehrens in den Wirtschaftswissenschaften.

- Manfred Gärtner und Florian Jung. Konsequenzen für Wirtschaftspolitik und makroökonomische Ausbildung. In: *Konsequenzen aus der Finanzmarktkrise - Perspektiven der HSG*. St. Gallen: Universität St. Gallen, 2009.
- Frode Brevik und Manfred Gärtner. Teaching real business cycles to undergraduates, *Journal of Economic Education* 38 (No. 2, Spring 2007), S. 229-247.
- Manfred Gärtner. Makroökonomik auf der Bachelor-Stufe der Universität St. Gallen. In: Dieter Euler und Karl Wilbers (Hrsg.) *E-Learning an Hochschulen: An Beispielen lernen* Hochschuldidaktische Schriften, 2003, Band 5, S. 30-38.
- Manfred Gärtner. Teaching undergraduate economics in Europe: Volume, structure and content. *Journal of Economic Education* 32 (No. 3, Summer 2001), S. 219-230.
- Manfred Gärtner. Intermediate macroeconomics tutorials and applets. *Journal of Economic Education* 32 (No. 1, Winter 2001), S. 93.
- Manfred Gärtner. The making of applied economists: Challenges for undergraduate curricula. In: Ernst Mohr (Hrsg.) *The transfer of economic knowledge*, Cheltenham: Edward Elgar, 1999. S. 103-124.

E-Learning

Die FGN-HSG nimmt in der Entwicklung neuer Unterrichtsmaterialien und -formen unter Einsatz neuer Medien und deren Erprobung in Verbindung mit konventionellen Medien und etablierten Unterrichtsformen seit Mitte der 90er Jahre eine Vorreiterstellung ein. Nach der frühen Erprobung und erfolgreichen Umsetzung von Online-Lehrtexten durch Norbert Reetz auf der Lotus-Notes-Datenbank der Universität St. Gallen konzentriert sich die Arbeit in jüngerer Zeit auf die Entwicklung und Verwendung interaktiver Unterrichtsmittel und des Internets.

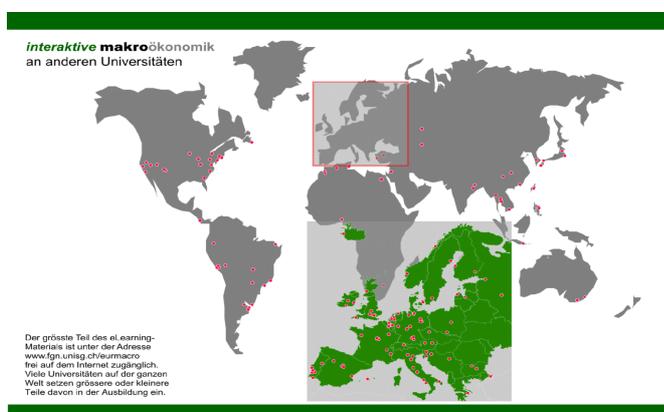


Der grösste Teil des in den letzten Jahren am Institut entwickelten multimedialen Lehr- und Lernmaterials zur Makroökonomik findet sich auf dem Internet unter der Adresse

■ <http://www.fgn.unisg.ch/eurmacro/tutor>

Die Seiten erzielen bei praktisch allen einschlägigen volkswirtschaftlichen Suchbegriffen *Spitzenplatzierungen in Suchmaschinen* wie Google oder search.msn und zählen gemäss den Auswertungen des Informatikbereichs der Universität St. Gallen jährlich über 500'000 Anwendersitzungen (bei fast 10 Millionen Hits).

Bei unserer Teilnahme am *Medida-Prix 2003*, dem mediendidaktischen Wettbewerb der Kultus- und Erziehungsministerien von Deutschland, Österreich und der Schweiz, erreichte ein unter dem Titel *Interaktive Makroökonomik* geschürtes Bündel unseres E-Learning-Materials unter 200 Wettbewerbern das Finale der letzten 7 und wurde zum *besten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Wettbewerbsbeitrag* gekürt.



Unser E-Learning-Material wird seit einigen Jahren über das Studynet, dem Intranet der Universität St. Gallen, auch in der *volkswirtschaftlichen Ausbildung der Bachelorstufe* für alle wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studienrichtungen eingesetzt.

Weltweit sind Dozierende an weit über *100 Colleges und Universitäten auf vier Kontinenten* registrierte Nutzer unseres Angebots.



Schoolzone, Grossbritanniens führende Rating-Agentur für Online bereit gestellte E-Learning-Ressourcen für Schulen und Universitäten, die auch im Auftrag britischer Regierungsstellen tätig ist, hat vor kurzem unsere *eur macro* economics site evaluiert und mit dem Prädikat "Highly Recommended" ausgezeichnet.

Im *swissup ranking 2005* erreichte die Volkswirtschaftslehre der Universität St. Gallen (nicht nur) in der Kategorie E-Learning den *1. Platz* unter allen schweizerischen Universitäten. Dieses Ranking basiert auf einer Umfrage unter 2'400 Studierenden und wurde von der Stiftung für die Förderung der Ausbildungsqualität in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten, der Schweizerischen Fachhochschulkonferenz und dem Centrum für Hochschulentwicklung erarbeitet. Die FGN-HSG ist stolz darauf, dass sie mit ihrem ständig wachsenden E-Learning-Angebot zu diesem Erfolg beitragen konnte.

Im März 2009 rangierte unser auf *eur macro* economics site zur Verfügung gestelltes E-Learning-Material bei *xmarks*, dem vom Internet-Browser Firefox zur Verfügung gestellten Add-on zur browserübergreifenden Pflege von Bookmarks, weltweit unter den 10 besten unter dem Suchbegriff "Macroeconomics" zu findenden Seiten.



Der in einer Abstimmung unter den Studierenden der Universität St. Gallen vergebene und mit 10'000 Franken dotierte **Credit Suisse Award for Best Teaching** ging im Jahr 2009 an Manfred Gärtner, in Anerkennung des besonderen Engagements unseres Instituts und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seines Lehrstuhls für die akademische Lehre und die kreative Nutzung neuer Medien für den universitären Unterricht.

■ Nachwuchsförderung

Die Förderung des akademischen Nachwuchses mit Blick auf Karrieren in Forschung und Lehre an Universitäten und der angewandten Forschung und des Forschungstransfers in der Wirtschaft und bei nationalen und internationalen Institutionen ist eine Kernaufgabe der FGN-HSG. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die ihnen von unserem Institut gerade auch mit grosszügiger Unterstützung der Förderer und Gönner ermöglichten Rahmenbedingungen regelmässig im Sinne dieser Zielsetzung und bescheren der FGN-HSG einen *ausgezeichneten Leistungsausweis* im Bereich der Nachwuchsförderung. Wir nennen hier für die Zeit ab 1990 exemplarisch ehemalige Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter oder externe Doktorierende, die nach Lehrjahren in der FGN-HSG heute prominente Positionen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wahrnehmen.

Akademischer Bereich

- Prof. Dr. Elisabeth Allgöwer, Universität Hamburg
- Prof. Dr. Frode Brevik, Vrije Universiteit Amsterdam
- Prof. Dr. Monika Büttler, Universität St. Gallen
- Prof. Dr. Michael Gerfin, Universität Bern
- Prof. Dr. Michael Gilroy, Universität Paderborn
- Prof. Dr. Philipp Harms, Technische Universität Aachen
- Prof. Dr. Ing. Ivan Jac, Technische Universität Liberec
- Prof. Dr. Yvan Lengwiler, Universität Basel
- Prof. Dr. Mariko Klasing, Carlton University, Ottawa,
- Prof. Matthias Lutz, D.Phil., Schweizerische Nationalbank/Universität St.Gallen
- Prof. Dr. Fabienne Peter, University of Warwick
- Prof. Dr. Ing. Jan Skrbek, Technische Universität Liberec

Wirtschaft und Politik

- Dr. Benedikt Braumann, Studienzentrum Gerzensee, Schweizerische Nationalbank.
- Dr. Guido Boller, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Dr. Christian Busch, KOF, ETH Zürich
- Dr. Bruno Cabernard, Coop Schweiz
- Dr. Carsten Detken, Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main
- Lic. oec. Markus Gähwiler, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Rebekka Grun, Ph.D., Weltbank
- Lic. oec. Ilona Haderer, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Lic. oec. Sarah Mueller, Vereinte Nationen, Bangkok
- Dr. André Palitzsch, Credit Suisse Group
- Dr. Friederike Pohlenz, Eidgenössische Finanzverwaltung, Bern
- Dr. Urs Rellstab, economiesuisse
- Dr. Caroline Schmidt, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Dr. Nicolas Stoffels, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Dr. Klaus W. Wellershoff, Wellershoff & Partners, Zürich

■ Grundlagenforschung

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie arbeitet in den sechs Jahrzehnten seit ihrer Gründung konsequent an der Umsetzung des Auftrags zur Förderung der Grundlagenforschung. Auch angesichts der durch tiefgreifende Umbauten im universitären Curriculum beanspruchten Institutsressourcen und trotz verstärkter Anstrengungen in der Förderung von Nachwuchs und Lehre werden in der theoretischen und empirischen Forschung kontinuierliche Leistungen erbracht und sind stetige Erfolge vorzuweisen.

Projekte

In der Forschungsgemeinschaft wird laufend eine überschaubare Zahl von Forschungsprojekten bearbeitet. Die Themen wechseln im Zeitablauf und spiegeln die Interessen der jeweiligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wieder. In jüngerer Zeit wurden vor allem Projekte aus den Gebieten Entwicklung und Wachstum, Didaktik und neue Medien in der Volkswirtschaftslehre, Evolutionsökonomik, Politische Ökonomie sowie Wechselkurse und internationale Preisvergleiche bearbeitet. Eine Beschreibung der aktuellen Forschungsprojekte findet sich im Tätigkeitsbericht im zweiten Teil dieser Broschüre.

Publikationen

Hier findet sich eine für die behandelten Forschungsthemen repräsentative *Auswahl von Forschungsarbeiten* der letzten zehn Jahre. Die vollständige Liste der Publikationen des Jahres 2010 findet sich im Tätigkeitsbericht im zweiten Teil dieser Broschüre.

- Alexander Berentsen und Carlo Strub. Central Bank Design with Heterogeneous Agents. *European Economic Review* 53, 2009.
- Manfred Gärtner und Florian Jung. Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik und makroökonomische Ausbildung. In: *Konsequenzen aus der Finanzmarktkrise - Perspektiven der HSG*. St. Gallen: Universität St. Gallen, 2009.
- Frode Brevik und Manfred Gärtner. Can tax evasion tame Leviathan governments? *Public Choice* 136 (1-2), July 2008.
- Manfred Gärtner. The political economy of monetary policy making and central bank design. In: Friedrich Schneider und Charles Rowley (Hrsg.) *Readings in public choice and constitutional political economy*. Heidelberg: Springer, 2008.
- Kurt Dopfer und Jason Potts. *The general theory of economic evolution*. London: Routledge. Hardcover/Paperback, 2008.
- Frode Brevik und Manfred Gärtner. Teaching real business cycles to undergraduates. *Journal of Economic Education* 38, 2007.
- Kurt Dopfer. The evolutionary foundations of behavioural economics. In: Roger Frantz (Hrsg.). *Renaissance in behavioural economics. Essays in honor of Harvey Leibenstein*. London: Routledge, 2007.
- Philipp Harms und Matthias Lutz. Aid, governance, and private foreign investment: Some puzzling findings for the 1990s. *Economic Journal* 116, 2006.
- Roberto Cippa, M. Lichtlen, Matthias Lutz und U. Schwarz. People's Republic of China. *Occasional Paper No. 5*, International Monetary Relations, Swiss National Bank, 2005.
- Kurt Dopfer, Evolutionary Economics: A Theoretical Framework. In: Kurt Dopfer (Hrsg.). *The Evolutionary Foundations of Economics*, Cambridge University Press: Cambridge (Hardcover 2005, Paperback 2006).

- Kurt Dopfer und Jason Potts. Evolutionary realism: A new ontology for economics. *Journal of Economic Methodology* 11, 2004.
- Matthias Lutz. Pricing in segmented markets, arbitrage barriers and the law of one price. *Review of International Economics* 12, 2004.
- Elisabeth Allgoewer. Emil Lederer: business cycles, crises, and growth. *Journal of the History of Economic Thought* 25, 2003.
- Manfred Gärtner. Monetary policy and central bank behaviour. In: Charles K. Rowley und Friedrich Schneider (Hrsg.). *The Encyclopedia of Public Choice*, Boston u.a., 2003.
- Matthias Lutz. Macht die Globalisierung neue Inhalte der Entwicklungspolitik erforderlich? In: Mummert und Friedrich Sell (Hrsg.). *Globalisierung und nationale Entwicklungspolitik*. Band 1, Schriftenreihe zur Internationalen Wirtschaftspolitik, Münster: LIT Verlag, 2003.
- Kurt Dopfer. Evolutionary economics: Framework for analysis. In: K. Dopfer (Hrsg.). *Evolutionary Economics: Program and Scope*. Recent Economic Thought Series. Boston, Dordrecht and London: Kluwer Academic Publishers, 2001
- Manfred Gärtner. Teaching undergraduate economics in Europe: Volume, structure and contents. *Journal of Economic Education* 32, 2001.
- Matthias Lutz. Was verspricht die Globalisierung für die Niedrigeinkommensländer? Ergebnisse aus der Wachstumstheorie und Evidenz. In R. Schubert (Hrsg.). *Entwicklungsperspektiven von Niedrigeinkommensländern - Zur Bedeutung von Wissen und Institutionen*. Schriften des Vereins für Socialpolitik. Berlin: Duncker & Humblot, 2001.
- Kurt Dopfer. Thorstein Veblens Beitrag zur ökonomischen Theorie. In: K.-D. Grüske (Hrsg.). *Kommentarband zu Faksimile Nachdruck der Erstausgabe von Thorstein Veblen: The theory of the leisure class*. Düsseldorf: Verlag Wirtschaft und Finanzen, 2000.
- Manfred Gärtner. Political macroeconomics: A survey of recent developments. *Journal of Economic Surveys* 14, 2000.
- Matthias Lutz. EU Commission versus Volkswagen: New evidence on price differentiation in the European car market. *Review of Industrial Organization* 17, 2000.
- Manfred Gärtner. The election cycle in the inflation bias: Evidence from the G-7 countries. *European Journal of Political Economy* 15, 1999.
- Matthias Lutz. Commodity terms of trade and individual countries' net barter terms of trade: Is there an empirical relationship? *Journal of International Development* 11, 1999.
- Matthias Lutz. Unit roots versus segmented trends in developing country output series. *Applied Economics Letters* 6, 1999.
- Matthias Lutz. A general test of the Prebisch-Singer hypothesis. *Review of Development Economics* 3, 1999.

Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesungen



Walter Adolf Jöhr (1910-1987) lehrte und forschte von 1937-1977 als Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen. Er leitete von 1952-1977 als geschäftsführender Direktor die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie. Von 1957-1963 führte er als Rektor auch die Universität St. Gallen und trug mit wichtigen Weichenstellungen zu deren heutigem Renommee bei.

Der Anlass

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie organisiert seit 1988 zu Ehren ihres Gründers, langjährigen geschäftsführenden Direktors und Mentors alljährlich in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen, welche damit auch ihren ehemaligen Rektor ehrt, die *Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung*. Die Forschungsgemeinschaft hatte das Glück, seitdem viele der bekanntesten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für diesen Anlass gewinnen zu können, zunächst aus der Generation der Weggenossen von *Walter Adolf Jöhr*, aber in zunehmendem Masse auch aus den Generationen seiner Schüler und Enkel.

Die Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesungen liegen auch in gedruckter Form vor. Die unten aufgelisteten Broschüren können, soweit noch verfügbar, unentgeltlich im Sekretariat des Instituts bezogen werden. Die Bezugsadresse findet sich im Impressum auf der Rückseite der vorderen Umschlagseite.

Referenten und Themen

- 2010** Professor Dr. **Silvio Borner**, Basel
Die Finanzkrise von 2008/09 im Lichte der 'Konjunkturschwankungen' von Walter Adolf Jöhr von 1952
- 2009** Professor **Charles Wyplosz**, Ph.D., Genf
Macroeconomics after the crisis - the Tobin curse
- 2008** Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Wolfgang Franz**, Mannheim
Wirtschaftspolitische Beratung und Wirtschaftspolitik in Deutschland – Eine spannungsreiche Beziehung
- 2007** Prof. Dr. h.c. **Martin Hellwig**, Ph.D., Bonn
Wirtschaftspolitik als Rechtsanwendung – Zum Verhältnis von Jurisprudenz und Ökonomie in der Wettbewerbspolitik
- 2006** Prof. Dr. Dr. h.c. **Ernst Fehr**, Zürich
Neuroökonomik: Die Erforschung der biologischen Grundlagen des menschlichen Sozialverhaltens
- 2005** Prof. Dr. Dr. h.c. **Ernst Baltensperger**, Bern
Vom Sinn und Unsinn des Schuldenmachens – Privatschulden, Staatsschulden, Aussenschulden. Plädoyer für langfristige Konsistenz

- 2004** Prof. Dr. Dr. h.c. **Hans-Werner Sinn**, München
Das Dilemma der Globalisierung
- 2003** Prof. Dr. Dr. h.c. **Horst Siebert**, Kiel
Müssen Arbeitslose sein? Zur Reform von Arbeitsmarkt und Sozialstaat in Deutschland
- 2002** Prof. Dr. **Ulrich Witt**, Jena
Wirtschaftswachstum - was geschieht auf der Nachfrageseite?
- 2001** Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Bruno S. Frey**, Zürich
Glück und Nationalökonomie
- 2000** Prof. Dr. Dr. h.c.. **Peter Bernholz**, Basel
Globalisierung und Umstrukturierung: Sind sie neu?
- 1999** Prof. Dr. Dres. h.c. **Herbert Giersch**, Kiel
Marktökonomie für die offene Gesellschaft
- 1998** Prof. Dr. Dr. h.c. **Heinz König**, Mannheim
Gründungsdynamik, Innovation und Beschäftigung
- 1997** Prof. Dr. **Hans Christoph Binswanger**, St. Gallen
Chinesische Ökonomie. Fünf ordnungspolitische Denkrichtungen in der Chinesischen Ökonomie und ihre europäischen Parallelen
- 1996** Prof. Dr. Dres. h.c. **Norbert Kloten**, Tübingen
Im Sog der Währungsunion. Reflexionen über die Europäische Union und die Schweiz
- 1995** Prof. Dr. **Hans Albert**, Heidelberg
Die Idee rationaler Praxis und die ökonomische Tradition
- 1994** Prof. Dr. **Wolfgang Stolper**, Ann Arbor, USA
Geschichte und Theorie in der Analyse des kapitalistischen Prozesses - ein Schumpeterscher Ansatz
- 1993** Prof. Dr. **Erwin Streissler**, Wien
Unmöglichkeit und Notwendigkeit der Wirtschaftspolitik als bleibendes Dilemma
- 1992** Prof. Dr. **Ernst Heuss**, Nürnberg
Evolutorik und Marktwirtschaft
- 1991** Prof. Dr. **Gottfried Bombach**, Basel
Zur Arbeitslosigkeit der Gegenwart
- 1990** Prof. Dr. **Kurt Rothschild**, Wien
Deregulierung - Anatomie eines Schlagwortes
- 1989** Prof. Dr. **Ota Sik**, St. Gallen
Der Weg 3a und 3b. Neue Aussichten für eine Konvergenz der Systeme
- 1988** Prof. Dr. **Wilhelm Krelle**, Bonn
Lange Wellen in der wirtschaftlichen Entwicklung

Tätigkeitsbericht 2010

■ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung	17
Sekretariat	17
Assistentinnen, Assistenten und Projektmitarbeiter	17
Lehrbeauftragte	17
Emeritierte Direktionsmitglieder	17
Mutationen	18

■ Forschung

Projekte	19
Publikationen	20
Präsentationen und Vorträge	20
Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung 2010	22

■ Lehre

Frühjahrssemester 2010	23
Herbstsemester 2010	23
Extern	23

■ Nachwuchs

Dissertationen und Habilitationen	24
Jöhr-Preis der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie	25
Alumni	25

■ Administrative und externe Aufgaben

■ Mitteilungen

■ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

■ Leitung

Prof. Dr. Manfred Gärtner, geschäftsführender Direktor

Prof. Matthias Lutz, D.Phil., Vizedirektor

■ Administration

Anna Zimmermann

■ Nachwuchsdozent

Prof. Dr. Carlo Strub

■ Assistentinnen, Assistenten und Projektmitarbeiter

Björn Griesbach, Diplom-Informatiker

Florian Jung, Diplom-Kaufmann und M.A. Politikwissenschaft

Andreas Kleiner, B.A. HSG

Sanna Maarala, MSc. in Economics

Giulia Mennillo, Diplom-Volkswirtin

■ Lehrbeauftragte an der Universität St. Gallen (ehemals FGN-HSG)

Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer

Dr. Klaus W. Wellershoff

■ Emeritierte Direktionsmitglieder

Prof. Dr. Kurt Dopfer

Prof. Dr. Norbert Reetz

■ Mutationen

Das Jahr 2010 war im personellen Bereich durch Kontinuität und eine vergleichsweise geringe Zahl von Mutationen gekennzeichnet.

Andreas Kleiner verliess uns im Spätsommer um ein Doktorandenstudium an der Bonn Graduate School of Economics zu beginnen.

Neu in der Forschungsgemeinschaft begrüßen konnten wir **Sanna Maarala**, MSc. Economics, die im Doktoratsprogramm in International Affairs und Political Economy (DIA) der Universität St. Gallen eingeschrieben ist, und **Giulia Mennillo**, die im Herbst mit einem Tübinger Abschluss als Diplom-Volkswirtin nach St. Gallen kam und ebenfalls im DIA studiert.

■ **Forschung**

■ **Projekte**

■ **Neue Medien und Entwicklungen in der volkswirtschaftlichen Ausbildung** (Manfred Gärtner, Björn Griesbach, Florian Jung, Andreas Kleiner)

Elektronische Medien bieten eine Vielfalt neuer Möglichkeiten, um komplexe volkswirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich darzustellen und erfahrbar zu machen. Dies ermöglicht die Thematisierung fortgeschrittener Fragestellungen in einer früheren Phase des Studiums, ohne mit der Entwicklung eines aufwendigen formalen mathematischen Apparates Zeit zu verlieren oder Manche abzuschrecken.

Dieses schon seit einer Reihe von Jahren laufende Projekt hat das Ziel der kontinuierlichen Weiterentwicklung interaktiven Lehr- und Lernmaterials und der Erprobung seines Einsatzes in Verbindung mit konventionellen Medien wie Lehrbüchern und Vorlesungen („Blended learning“) sowie im Selbststudium der Universität St. Gallen.

Im Jahr 2010 wurde Online-Plattform für das Selbststudium in den beiden vom Institut betreuten Grossveranstaltungen weiterentwickelt. Die schon in den Lehrveranstaltungen Makroökonomik II und III erfolgreich getestete Plattform ermöglicht es Studierenden, von uns angebotene interaktive Modelle zeitautonom zu Hause zu nutzen und ihre Ergebnisse anschliessend Online einzureichen. Hauptaktivitäten in diesem Jahr war die Durchführung einer Online-Umfrage und europäischen und US-amerikanischen Professoren, mit dem Ziel, die Auswirkungen der Finanzkrise auf den universitären Unterricht zu identifizieren.

■ **Finanz-, Währungs- und Schuldenkrisen** (Manfred Gärtner, Björn Griesbach, Florian Jung, Giulia Mennillo)

Im Zentrum dieses Projekts steht die Aufarbeitung der 2007 entstandenen globalen Finanzkrise und der seit 2010 eskalierenden Verschuldungskrise im Euroraum. Neben einer empirischen Auseinandersetzung mit der Rolle der Ratingagenturen in der Verschuldungskrise des Euroraums und der beim oben genannten Projekt erwähnten Online-Umfrage zur Auswirkung der Finanzkrise auf den akademischen Unterricht wurde auch ein interaktives Online-Modul fertiggestellt, das auch Bachelorstudierenden die Erarbeitung eines fundierten Verständnisses der makroökonomischen Aspekte von Finanzkrisen ermöglichen soll.

■ **Lohn-, Armuts- und Verteilungsfallen** (Manfred Gärtner)

Dieses Projekt befasst sich mit Lohnfallen. Darunter versteht man eine besondere Form des Arbeitsmarktversagens, mit der man rechnen muss, wenn sich Arbeitseinkommen in der Nähe des Existenzminimums bewegen. Untersucht werden einerseits die Existenzbedingungen von Lohnfallen, aber auch deren makroökonomische Konsequenzen, die z.B. in unzureichender Entwicklungsdynamik armer Länder oder auch in einer grösser werdenden Einkommensungleichheit in reicheren Ländern liegen können. Eine erste Projektphase beschränkt sich auf eine isolierte Betrachtung des Arbeitsmarkts. In einer zweiten Phase werden Lohnfallen in Wachstumsmodelle unterschiedlicher Provenienz integriert und auf ihr Potential hin untersucht, Armuts- und Verteilungsfallen zu erklären.

■ Publikationen

- Silvio Borner. *Die Finanzkrise von 2008/09 im Lichte der 'Konjunkturschwankungen' von Walter Adolf Jöhr von 1952*. Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung 2010. Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie, Universität St. Gallen, 2010.
- Andreas Fischer, Matthias Lutz und Manuel Wälti Pricing-To-Markets and Firm Size: Survey Evidence from Swiss Exporters. *Aussenwirtschaft* 65, 2010.
- Dennis Gärtner und Manfred Gärtner. Wage traps as a cause of illiteracy, child labor, and extreme poverty. *Research in Economics* (im Druck).
- Manfred Gärtner. Predicting the Election Cycle in US Stock Prices: Guinea Pigs versus the Pros. *Applied Economics Letters* 17, 2010.
- Manfred Gärtner. Bankgeheimnis und Verrechnungssteuer: Konsequenzen für die Steuerehrlichkeit in den Kantonen der Schweiz. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* (erscheint demnächst).
- Manfred Gärtner. *Macroeconomics* (Chinesische Übersetzung). Changchun Publishing House: Changchun City, China (im Druck).
- Manfred Gärtner. Labor market integration and its effect on child labor. *Mimeo*.
- Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Florian Jung. PIGS or Lambs? The Role of Rating Agencies During the European Sovereign Debt Crisis. *International Advances in Economic Research* (erscheint demnächst). Invited paper for special issue on *The Euro and the European Sovereign Debt Crisis*.
- Manfred Gärtner, Björn Griesbach, Florian Jung und Andreas Kleiner. An interactive primer on the macroeconomics of financial crises. *Journal of Economic Education* (erscheint demnächst).
- Manfred Gärtner und Florian Jung. Clothes for the Emperor or Can Graduate Schools Learn from Undergraduate Macroeconomics. *Discussion Paper* No. 2010-18, Department of Economics, University of St. Gallen, 2010. Erscheint in *Kyklos*.
- Manfred Gärtner und Florian Jung. The macroeconomics of financial crises : How risk premiums, liquidity traps and perfect traps affect policy options. *International Advances in Economic Research* (im Druck).

■ Präsentationen und Vorträge

- Manfred Gärtner (Papier mit Florian Jung). Clothes for the Emperor or Can Graduate Schools Learn from Undergraduate Macroeconomics? 69th International Atlantic Economic Conference, Prag, 27. Februar – 1. März 2010.
- Manfred Gärtner (Papier mit Björn Griesbach, Florian Jung und Andreas Kleiner). The Macroeconomics of Financial Crises for Undergraduates. 18th European Economics Education Conference, Manchester, 25.-28. August 2010.
- Florian Jung. Lipset Reconsidered: Inequality, Development, and the Stability of Democracy. Brown Bag Seminar, Universität St. Gallen, 31.03.2010.
- Florian Jung. Lipset Reconsidered: Inequality, Development, and the Stability of Democracy. Annual Meeting Canadian Economics Association, Quebec, 28. - 30. Mai 2010.
- Florian Jung. Lipset Reconsidered: Inequality, Development, and the Stability of Democracy. Jahreskongress Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, 24. - 25. Juni.2010.

- Florian Jung. Lipset Reconsidered: Inequality, Development, and the Stability of Democracy. World Congress of the Econometric Society, Shanghai, 17. - 21. August.2010.
- Carlo Strub. "Money Cycles" (Papier mit Andrew Clausen). Eastern Economic Association Meeting, Philadelphia PA, 28.2.2010.
- Carlo Strub. "Envelope Theorems for Non-Smooth and Non-Concave Optimization" (Papier mit Andrew Clausen). Universität Zürich, 1.4.2010.
- Carlo Strub. "Money Cycles" (Papier mit Andrew Clausen). Midwest Macroeconomics Meetings, Lansing MI, 30.4.2010.
- Carlo Strub. "Envelope Theorems for Non-Smooth and Non-Concave Optimization" (Papier mit Andrew Clausen). Universität Bern, 18.5.2010.
- Carlo Strub. "Envelope Theorems for Non-Smooth and Non-Concave Optimization" (Papier mit Andrew Clausen). Universität Konstanz, 15.6.2010.
- Carlo Strub. "Money Cycles" (Papier mit Andrew Clausen). Swiss Society of Economics and Statistics Annual Meeting, Fribourg, Switzerland, 25.6.2010.
- Carlo Carlo Strub. "Envelope Theorems for Non-Smooth and Non-Concave Optimization" (Papier mit Andrew Clausen). Universität Zürich, 29.9.2010

■ Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung 2010

Die zu Ehren des Gründers und langjährigen geschäftsführenden Direktors und Förderers der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie alljährlich von der FGN-HSG im Namen der Universität St. Gallen organisierte Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung fand am 28. Mai 2010, dem Vorabend des St. Galler Dies Academicus, statt.

Die diesjährige Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung wurde gehalten von Professor Dr. Silvio Borner. Silvio Borner studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen, wo er auch promovierte und habilitierte. Nach seiner Habilitation lehrte er als Professor in St. Gallen und Basel, sowie als Visiting Professor an Universitäten in den USA, Kanada, Argentinien und Australien. Von 1987 bis 1988 war er Dekan der philosophisch-historischen Fakultät Basel und von 1997 bis 1999 Gründungsdekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Bis zu seiner Emeritierung war Silvio Borner Ordinarius für Wirtschaftspolitik und leitete von 2007 - 2009 als Dekan ein zweites Mal die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel. Heute ist Silvio Borner Programmdirektor der WWZ Summer School der Universität Basel. Er bringt sein Fachwissen auch in diverse Verwaltungsräte schweizerischer Unternehmen ein und äussert sich regelmässig in Radio und Tagespresse zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen.

Professor **Silvio Borner** hielt die Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung 2010 zum Thema

Die Finanzkrise von 2008/09 im Lichte der 'Konjunkturschwankungen' von Walter Adolf Jöhr von 1952

und versucht in seinem Vortrag zu zeigen, dass sich viele Elemente seiner eigenen Ursachenanalyse der Finanzkrise - spekulative Blasenbildung auf Finanzmärkten, kombiniert mit Regierungsversagen des Staates - schon im Werk von Walter Adolf Jöhr finden lassen.

Die Ausführungen von Silvio Borner sind inzwischen als Broschüre erschienen. Diese kann über die Adresse <http://www.fgn.unisg.ch> vom Internet heruntergeladen oder im Sekretariat der FGN-HSG unentgeltlich bezogen werden:

Anna Zimmermann
FGN-HSG
Universität St. Gallen
Bodanstrasse 1
CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 71 224 2311
E-Mail: sekretariat.fgn@unisg.ch

Eine vollständige Liste aller bisher erschienenen Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesungen findet sich im ersten Teil des vorliegenden Berichts.

■ Lehre

Institutsmitglieder unterrichteten im Berichtsjahr auf allen Ausbildungsstufen. Von der Qualitätssicherungsstelle der Universität St. Gallen durchgeführten Evaluationen attestieren hierbei regelmässig weit überdurchschnittliche Erfolge. Eine besondere Herausforderung stellt die von 700–800 Studierenden besuchte Lehrveranstaltung Makroökonomik II dar, deren Bereiche Vorlesung, Übung und Selbststudium (Tutoriat) einen grossen Teil unserer Unterrichtskapazitäten binden.

■ Universität St. Gallen, Frühjahrssemester 2010

- Makroökonomik III, Vorlesung (Gärtner)
- Makroökonomik III, Selbststudium (Gärtner)
- Makroökonomik III, Übungen (Gärtner)
- Makroökonomik III, Übungen (Griesbach)
- Makroökonomik III, Tutoriat (Gärtner)
- Makroökonomik III, Tutoriat (Griesbach)

■ Universität St. Gallen, Herbstsemester 2010

- Fälle und Anwendungen zur Makroökonomik (Gärtner)
- Internationale Makroökonomik (Lutz)
- Makroökonomik II, Vorlesung (Gärtner)
- Makroökonomik II, Selbststudium (Gärtner)
- Makroökonomik II, Übungen (Gärtner)
- Makroökonomik II, Übungen (Griesbach)
- Makroökonomik II, Übungen (Jung)
- Makroökonomik II, Übungen (Maarala)
- Makroökonomik II, Tutoriat (Gärtner)
- Makroökonomik II, Tutoriat (Griesbach)
- Makroökonomik II, Tutoriat (Jung)
- Makroökonomik II, Tutoriat (Maarala)
- Advanced Macroeconomics II (Strub)
- Monetary Theory (Strub)
- Monetary Theory and Policy (Strub)

■ Extern

- Doktorandenseminar zur Mikroökonomie (Reetz), Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Liberec, Tschechische Republik.



■ Nachwuchs

■ Dissertationen und Habilitationen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts arbeiteten im Jahre 2008 an den folgenden Dissertationsprojekten:

■ Björn Griesbach. *Finanzmärkte und kurzfristige Konjunkturschwankungen*

Dynamic-Stochastic-General-Equilibrium-Modelle befassen sich mit der Frage nach der Entstehung und den Auswirkungen von kurzfristigen Konjunkturschwankungen. In dieser Arbeit soll diese Fragestellung weiter vertieft werden. Insbesondere gilt es, den Einfluss der Finanzmärkte und deren zunehmender Globalisierung zu berücksichtigen. Theoretisch, als auch empirisch, sollen darüberhinaus folgende Fragen behandelt werden: Was sind die Konsequenzen von Konjunkturzyklen auf das langfristige Wachstum? Wie kann das Risiko eines Abschwungs postuliert und berechnet werden? Können, beziehungsweise dürfen Konjunkturzyklen verhindert werden?

■ Florian Jung. *Finanzmärkte und Wirtschaftswachstum*

Finanzmärkte sind unabdingbar für die Funktionsfähigkeit gemeinsamen Wirtschaftens, weshalb deren sachgemäße Modellierung fernab neoklassischer Vollkommenheit einen eminent wichtigen Beitrag zur Volkswirtschaftslehre darstellt. Allerdings wurden die makroökonomischen Implikationen unvollkommener Finanzmärkte bisher nur in geringem Ausmaß analysiert, wobei vor allem die Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung von Volkswirtschaften größerer Aufmerksamkeit bedürfen. Ausgehend von der Annahme, dass Entwicklungsländer einen höheren Grad an Finanzmarktunvollkommenheiten aufweisen als Industrienationen, besteht die Zielsetzung dieser Dissertation darin, die durch eine Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen auf den Finanzmärkten zu verwirklichenden Entwicklungspotentiale aufstrebender Volkswirtschaften wie etwa Indien und China aufzuzeigen.

■ Giulia Mennillo. *Der wirtschaftliche Frieden*

Das eigene volkswirtschaftliche Gewicht scheint sich unter Industrienationen sowie Schwellenländern als die Zielvariable im Zentrum geopolitischer Interessen zu etablieren. Nach Kant sind der Geist des Handels und der des Krieges in der langen Frist inkompatibel. In dieser Dissertation soll der Frage nachgegangen werden, ob ein sich ständig intensivierender Austausch von Gütern, Dienstleistungen und Kapital zu einer derart hohen Interdependenzdichte führt, die das klassische Kriegsszenario für die partizipierenden Akteure als Handlungsoption ausschliesst und eine Substitution der Kriegsführungsweise durch wirtschaftliche Waffen nahelegt. Ob ein Wettbewerb um ökonomische Zielgrößen die Disposition zum Krieg sich wirtschaftlich integrierender Staaten tatsächlich verringern kann, soll anhand eines systematischen Vergleichs zwischen der ersten Globalisierungswelle vor den beiden Weltkriegen und der Gegenwart untersucht werden.

■ Jöhr-Preis der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie

Dieser Preis erinnert an Walter Adolf Jöhr, der als Rektor und Wissenschaftler die Entwicklung der Universität St. Gallen und der Schweizer Volkswirtschaftslehre nachhaltig prägte. Die Auszeichnung wird für den besten Abschluss eines Jahres im Master of Economics der HSG verliehen. Die Preissumme von 5'000 Franken wird durch eine Spende von Frau Martita Jöhr zugunsten der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie finanziert.

Wir beglückwünschen die Gewinnerin des Jöhr-Preises 2010:

Berit Gerritzen

Sie hatte ihr MEcon-Studium im Wintersemester 2008/2009 aufgenommen und erhält den Preis für den in allen Prüfungsfächern einschliesslich Masterarbeit erreichten besten Notendurchschnitt aller Absolvierenden des Jahres 2010.

■ Alumni

Folgende Assistentinnen, Assistenten, Doktorandinnen, Doktoranden, Habilitanden und Habilitandinnen an den Lehrstühlen der Forschungsgemeinschaft konnten die vom Institut gebotenen Rahmenbedingungen für den Start in erfolgreiche oder erfolgversprechende Karrieren in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nutzen (seit 1990). Hierzu gehören auch Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen aus der Tschechischen Republik, die im Rahmen eines Kooperationsprogramms zwischen den Universitäten von Liberec und St. Gallen von Prof. Dr. Norbert Reetz betreut wurden und heute Professuren oder Dozentenstellen an der Technischen Universität Liberec innehaben.

- Thomas Adams, M.Sc. LSE in Economics, Universität St. Gallen
- Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer, Universität Hamburg
- Dr. oec. Patrick Baur
- Lic. oec. et jur. Alexander Blarer
- Lic. rer. publ. Berit Böhrk
- Dr. Guido Boller, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Dr. Benedikt Braumann, Studienzentrum Gerzensee der Schweizerischen Nationalbank
- Prof. Dr. Frode Brevik, Vrije Universiteit Amsterdam
- Hans-Jörg Brunner
- Henri Buchsteiner, B.A. HSG, Cambridge University
- Susanne Burri, B.A. HSG, MSc, London School in Economics
- Prof. Dr. Monika Bütler, Universität St. Gallen
- Dr. Christian Busch, KOF Eidgenössische Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich
- Dr. Bruno Cabernard, Coop Schweiz
- Dr. Carsten Detken, Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main
- Lic. oec. Patrick Dreier, UBS
- Dr. Claudia Emele, Institutional Services, Lombard Odier Darier Hentsch & Cie
- Lic. oec. Marco Fischbacher, Avalon, Zürich

- Lic. oec. Caroline Flammer, Universität St. Gallen
- Lic. oec. Astrid Frey, Economic Research, Swiss Re, Zürich
- Prof. Dr. Michael Gerfin, Universität Bern
- Prof. Dr. Michael Gilroy, Universität Paderborn
- Lic. oec. Christian Grawe, Allianz-Versicherung, München
- Lic. oec. Markus Gähwiler, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Lic. oec. Rebekka Grun, Ph.D., Economist, Worldbank
- Dr. Michael Grünenfelder, Luftwaffe
- Lic. oec. Ilona Haderer, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Dr. Lukas Hagen, GCN Bregenz
- Prof. Dr. Philipp Harms, Technische Universität Aachen
- Lic. oec. Urs Heiniger
- Lic. oec. Johanna Hertel, Ph.D., University of Wisconsin-Madison
- Lic. oec. Max Hofer, Altor Equity Partners
- Prof. Doc. Ing. Ivan Jác, Technische Universität Liberec
- Prof. Dr. Mariko Klasing, Carlton University, Ottawa
- Hanna Köpper, B.A. HSG
- Prof. Dr. Yvan Lengwiler, Universität Basel
- PD Dr. Jürgen Löwe, Europäische Union, Brüssel
- Samuel Manser, M.A. HSG, Credit Suisse Zürich
- Thomas Maurer, Ph.D. student, London School of Economics
- Lic. oec. Michel André Marechal, Universität St. Gallen
- Lic. oec. Ueli Mettler
- Lic. oec. Sarah Mueller, Vereinte Nationen, Bangkok
- Dr. André Palitzsch, Credit Suisse Group
- Lic. oec. Dennis Patzschke
- Prof. Dr. Fabienne Peter, University of Warwick
- Lic. oec. Martin Peter, Envirotainer, Kloten
- Dr. Friederike Pohlenz, Eidgenössische Finanzverwaltung, Bern
- Dr. Urs Rellstab, economiesuisse
- Lic. oec. Lena Rethel, Ph.D. student, University of Warwick
- Lic. oec. Thomas Rusterholz, Swiss Capital Alternative Investment AG, Zürich
- Lic. oec. Adrienne Schär, McKinsey, Zürich
- Dr. Caroline Schmidt, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Thomas Seiler, M.A. HSG, Swiss Re, Zürich
- Ing. Jozefina Simonova, Ph.D., Technische Universität Liberec
- Prof. Dr. Ing. Jan Skrbek, Technische Universität Liberec
- Dr. Nicolas Stoffels, Schweizerische Nationalbank, Zürich

- Lic. oec. Klaus Weber, Credit Suisse Group
- Dr. Klaus Wellershoff, UBS, Zürich
- Dr. Nadja Wirz-Würth, Schweizerische Nationalbank, Zürich
- Dr. Edi Zahn

■ Administrative und externe Aufgaben

Manfred Gärtner hatte während des Berichtsjahrs neben der Mitgliedschaft im Senat und im Abteilungsausschuss der Volkswirtschaftlichen Abteilung den Vorsitz des Promotionsausschusses der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Universität St. Gallen inne. Daneben war er Mitglied des Profibereichs Wirtschaftspolitik der Abteilung. Er fungierte er als Gutachter für eine Reihe wissenschaftlicher Zeitschriften und wirkte wiederum als Juror am 2009 erstmals ausgelobten Iconomix-Award der Schweizerischen Nationalbank mit. Seit Jahresbeginn 2010 vertritt er die Volkswirtschaftliche Abteilung auch wieder in der Rekurskommission der Universität St. Gallen. Schliesslich beteiligte er sich an der öffentlichen Diskussion zur aufkommenden europäischen Verschuldungskrise im Rundfunk, im Fernsehen und in der Tagespresse. Hervorzuheben ist insbesondere ein dreiteiliges Interview im Rahmen einer Hintergrundsendung von Radio DRS zum Thema *Finanzkrise der Staaten*, das am 7. Mai im Rahmen von DRS 4 Talk ausgestrahlt wurde und auf den Internetseiten von Radio DRS als Podcast heruntergeladen werden kann.



Florian Jung amtierte im Berichtsjahr weiter als Präsident von DocNet, dem Doktorandenverein der Universität St. Gallen.

■ Mitteilungen

Die **Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung 2011** findet am Freitag, 20. Mai 2011, von 11:15 - 12:00 Uhr im Raum 09-011 (Senatsraum) an der Universität St. Gallen statt. Referent ist Professor Dr. Carl Christian von Weizsäcker. Er war über viele Jahre Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und ist seit seiner Emeritierung Research Fellow am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn. Er spricht zum Thema *Staatliches Gewaltmonopol, Staatsverschuldung und individuelle Vorsorge*.

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie für Nationalökonomie wächst und wird mit Beginn des Jahres 2011 einen massiven Substanzzuwachs erfahren. Neu treten auf den 1. Januar 2011 die St. Galler VWL-Professoren *Christian Keuschnigg* und *Martin Kolmar* mit ihren Lehrstuhlmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in unser Institut ein. Weiter begrüessen Professor Dr. *Stefan Bühler*, der eine Förderprofessur der Schweizerischen Nationalfonds inne hat, und Professor Dr. *Jochen Mankart*, der eine Nachwuchsdozentur an der School of Economics and Political Science der Universität St. Gallen bekleidet. Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen werden das Spektrum der in der FGN-HSG vorhandenen methodischen und thematischen Kompetenzen und Forschungsthemen enorm verbreitern.